

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Freiheit  
**Autor:** Natorp, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-483839>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# An die Verfasser des Flugblattes

Wir kennen sie längst, eure Klänge,  
Sie wirken beim Eid nicht mehr neu.  
Ihr meintet - - - Sirenengesänge?  
Fahrt ab mit der Melodei!

Der Maulwurf ist es, dem ihr gleicht,  
Euch dünkt gar sympathisch das Tier.  
Doch wisset, daß nichts es erreicht,  
Erscheint es im Lande hier.

Wühlt, Maulwürfe, jenseits der Pfähle,  
Ihr Freunde von Unrat und Dreck!  
Grabt weiter im Dunkeln Kanäle,  
Von unserer Schweiz bleibt uns weg!

Wir schauen schon selbst hier zum Rechten  
Und halten das Haus bei uns rein.  
Ein Volk, frei von Führern und Knechten,  
Will frei auch von Maulwürfen sein!

Pietje

## Freiheit

Ich gehöre gar nicht zu denen,  
welche glauben, daß die Menschen  
ohne Umstände Engel würden,  
wenn man ihnen bloß die Freiheit ließe;  
ich weiß nur, daß sie Teufel werden,  
wenn sie sich geknechtet fühlen.

Paul Natorp 1854—1924

## Kommentar aus dem 19. Jahrhundert zu einer Führerrede

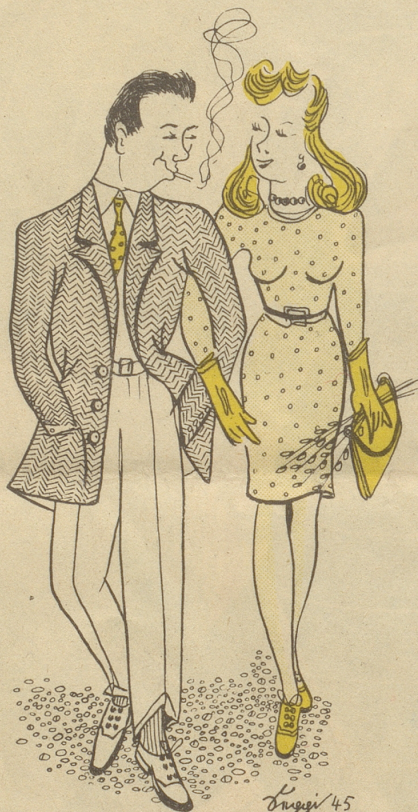
«Wenn es auch nicht richtig ist, mit  
der Fehlerlosigkeit der gegnerischen  
Führung zu rechnen, so ist es doch un-  
klug, sich ganz auf ihre Dummheit zu  
verlassen.» Das sagte einst Jomini zu  
Napoleon, als der letztere sich in dü-  
steren Vermutungen über Wellingtons  
Marsch auf Madrid erging.

(Aus der Biographie Xavier de Courvilles,  
Jomini.) E. v. G.

## Ist es so?

Ein heimgekehrter Auslandschweizer  
erzählt: «Ich hörte, daß seit langer Zeit  
immer wieder versucht wird, die Lan-  
deshymne durch eine neue zu ersetzen.  
Als Heimkehrer mache ich den Vor-  
schlag, das Aargauerliedli zur Hymne  
zu erheben. Wo ich nämlich anklopfe  
und etwas wünsche mit dem Hinweis,  
daß ich alles verloren habe, erklingt  
dieselbe Melodie als Antwort in allen  
Variationen:

Wärisch du deheime blibe,  
so hättsch dis Schätzeli no! AbisZ



## Verlobung und Gasknappheit

„und etz törf ich Dir au verrate, das ich  
sowieso nüd cha choche!“

## Im Warenhaus

«Ich hätte gerne einen Gasanzünder.»  
«Bitte, im zweiten Stock links, Ab-  
teilung Scherzartikel.» Rozü

## Der Weg der modernen Zivilisation

führt von der Humanität über die Na-  
tionalität zur Bestialität. Grillparzer

## Fortschritt

1940: Zehn Tonnen Bomben.  
1945: Zehntonnenbomben. Dreha

## Der ominöse Stummel

Eine der letzten deutschen Anek-  
doten. — Ein deutscher General be-  
sichtigte Truppen in der Etappe. Alles  
befand sich in bester, deutscher Ord-  
nung. Der diensthabende Offizier wollte  
eben die Truppe voller Stolz abmelden,  
als der Gewaltige auf einem Tisch einen  
Zigarettenstummel entdeckte. Mit rol-  
lenden Augen fragte er: «Wem gehört  
die ‚Kimme‘?» Ein schlagfertiger Ober-  
gefreiter antwortete: «Ihnen, Herr Ge-  
neral, denn Sie haben sie zuerst ent-  
deckt.» Al.

## Splitterchen

Deine Vorzüge machen dir mehr  
Feinde — als deine Fehler.

Freundschaft zwischen zwei Frauen  
ist — Waffenstillstand. Rozü

Man sagt oft: Das Leben ist ein  
Roman. Angesichts seiner Kürze möchte  
ich behaupten: Das Leben ist eine  
Kurzgeschichte. Aber leider fehlt meist  
die Pointe. hkst.



Verehrte Damen, lasst Euch sagen:  
Die „Central“ Bar wird Euch behagen.



**SANDEMAN**

(REGISTERED TRADE MARK)

Port

Überall und führend!

**SANDEMAN** Berger & Cie., Langnau/Bern

